

## **Fünfzehn Jahre Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch in Frankfurt - und alles bleibt anders**

Fünfzehn Jahre sind eine sehr lange Zeit. So lange existiert nun schon der Hydrocephalus-Erfahrungsaustausch in Frankfurt.

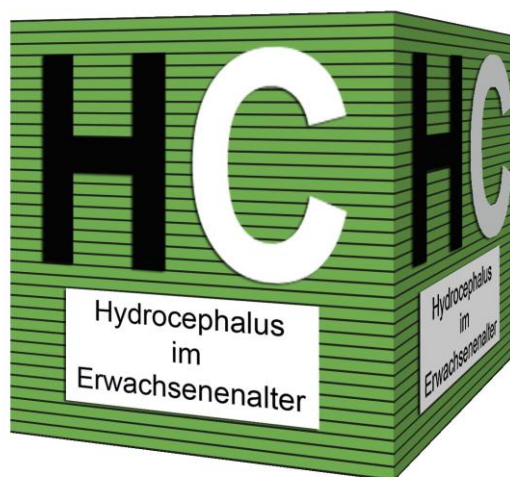
Im September 1999 wurde der Grundstein gelegt. Vier wildfremde Menschen trafen sich, um über das zu sprechen, was sie verbindet: Die Diagnose Hydrocephalus.

Schon damals war die Idee, jugendlichen und erwachsenen Betroffenen eine Anlaufstelle für ihre Fragen in Bezug auf Hydrocephalus zu bieten. Ein Gespräch auf gleicher Augenhöhe, Austausch über die eigenen Erfahrungen, das Gefühl, mit Fragen nicht alleine zu sein – all dies sind Konstanten, die sich über die Jahre in unserer Gruppe gehalten haben.

Seit der Gruppengründung ist viel passiert. Eine Gruppenleiterin kehrte der Selbsthilfe den Rücken zu. Teilnehmer verließen den Erfahrungsaustausch, neue Betroffene kamen hinzu.

Auch 2014 wird es zu einer Veränderung kommen.

Die ersten Treffen fanden in Gaststätten im Herzen Frankfurts statt. Dies ist schon seit einigen Jahren nicht mehr der Fall. Zu hoch ist der Mindestumsatz, den mittlerweile die meisten Restaurants bei der Buchung des für ungestörte Gespräche erforderlichen Nebenraums verlangen.



In den letzten Jahren nutzten wir daher ein Gesundheitszentrum in Schwanheim am Stadtrand von Frankfurt. Es waren ohne Zweifel sehr schöne Treffen, die wir hier erleben durften. Die Teilnehmer schätzten vor allem die Ruhe, in der die doch oft sehr intimen Gespräche stattfanden. Auch wenn wir uns hier selbst um unser leibliches Wohl kümmern mussten, so hat dies doch stets sehr gut geklappt.

Es war immer schön, wenn sich die Teilnehmer auf das nächste Treffen freuten, auch wenn die Anreise doch sehr lang und zudem auf dem direkten Wege leider auch nicht barrierefrei war.

Mitten in der Planung für unsere Treffen 2014, erfuhren wir von der drohenden Schließung des Gesundheitszentrums. Die Stadt Frankfurt setzte aus Kostengründen den Rotstift an. Also sahen wir uns nach alternativen Räumlichkeiten für unsere Treffen um. Über die Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt wurden wir schließlich fündig.

Unsere Treffen werden nun wieder in der Innenstadt von Frankfurt stattfinden. Auch hier sind wir alleine für unser leibliches Wohl verantwortlich. In der Vergangenheit hat das Prinzip des „bunten Überraschungsbuffets“ aber immer sehr gut geklappt. So werden wir auch ohne den bisher gewohnten Komfort einer voll ausgestatteten Küche mit Sicherheit tolle Treffen an einem neuen Ort erleben.

Wir freuen uns auf viele interessante Gesprächskreise. Bei uns sind alle herzlich willkommen, die sich über Hydrocephalus informieren und austauschen möchten. Im Mittelpunkt stehen natürlich diejenigen, die selbst von Hydrocephalus betroffen sind. Aber auch die Menschen aus dem vertrauten Umfeld unserer Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Die aktuellen Termine finden Interessierte auf [www.hydrocephalusseite.de](http://www.hydrocephalusseite.de)  
Dort ist auch direkt die Anmeldung über ein Formular möglich.

Eine Anmerkung sei an dieser Stelle noch erlaubt: Das Gesundheitszentrum in Schwanheim wird nun doch weiter bestehen. Dies ist vor allem dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger aus Schwanheim zu verdanken, die sich für den Erhalt der Einrichtung stark gemacht haben. Wir freuen uns für Schwanheim und das Team des Gesundheitszentrums.

Jessica Wolf und Andreas Jörg